

Berlin, den 7. März 2021

## **Aktueller Stand der Beschulung ab dem 09. März 2021**

Liebe Eltern,

mit diesem Brief wollen wir Sie über den aktuellen Stand der Unterrichtsrealisierung an unserer Schule informieren, so dass jede/r von Ihnen über den konkreten, klassenbezogenen Informationsstand hinaus eine Wahrnehmung von unserer ganzen Schule hat.

Dies ist schon von daher notwendig, weil wir viele „Corona“-aktuelle Maßnahmen und Anpassungen nicht immer in die „große Runde“ schicken, sondern nur jene benachrichtigen, welche unmittelbar berührt sind.

**Im Folgenden** werden einige aktuelle Rahmenbedingungen/-vorgaben angesprochen (in notwendiger Reduktion, nicht in Vollständigkeit) sowie z. T. deren Auswirkungen auf unser Schulleben angedeutet.

Die Unterrichts- und Präsenzbeschulung findet **noch in einem besonderen Modus** statt, welcher nicht mit dem *Berliner Musterhygieneplan* Stufe Rot identisch ist. Es gibt zu diesem Abweichungen wie auch „Steigerungen“ hinsichtlich des Anspruchs der Hygienemaßnahmen.

Für Unterricht in der Schule bleibt die **Präsenzpflicht ausgesetzt**.

Präsent sind:

Ab dem kommenden Dienstag ist die **11. Klasse** wieder umfänglich und als ganze Klasse in der Schule (Turnhalle).

Die **13. Klasse** ist wie bisher in allen Kursen in der Schule präsent (Eurythmiesaal).

Nachdem die SchülerInnen bis zur 3. Klasse bereits 14 Tage vorgelegt haben, wird ab dem kommenden Dienstag die **Unterstufe** komplett an der reduzierten Präsenzbeschulung teilnehmen – nur in halben Klassen in der Schule: Mo und Mi Gruppe A sowie Di und Do Gruppe B; für die 5. und 6. Klasse kommt für die Gruppen 14-tägig abwechselnd ein Freitag hinzu.

Die Organisation für alle Beteiligten und besonders der soziale „Effekt“ für die Kinder wird erschwert und verringert durch das fehlende Hortangebot. Es findet nach wie vor nur die **Notbetreuung** statt.

In den **Zeiten** der Unterrichtung in Form **des Homeschooling** ist die Umsetzung der **Aufsichtspflicht** der KollegInnen nicht umsetzbar und entfällt damit. Ebenso entfällt die Leistungserbringung der Unfallkasse Berlin (fast generell).

In dem Maße, wie der Präsenzunterricht zunimmt, wird das **Homeschooling** seinem Umfang nach **eingeschränkt** bzw. findet als „Homeschooling“ im eigentlichen Sinne des Begriffes nicht mehr statt. Dies bedeutet nicht automatisch den Verzicht auf IServ.

Es besteht gegenwärtig in der Schule die Pflicht zum Tragen einer **nicht-medizinischen Mund-Nase-Bedeckung** in allen Innenräumen (auch im Unterricht) für alle Jahrgänge.

Befreiungen von dieser Pflicht sind bei Frau Thiele anzuzeigen.

Die Schule empfiehlt das Tragen einer medizinischen Mund-Nase-Bedeckung und stellt solche bereit.

Es stehen jetzt unmittelbar die **Abitur- und die MSA-Prüfungen** an.

Die Inhalte des Präsenzangebots im **Bewegungsbereich** und in der **Musik** bleiben stark reduziert.

(Der Instrumentalunterricht kann frühestens bei Geltung des Berliner Stufenplans in der Schule wiedereinsetzen.)

Die **Schule ist ab 7.50 Uhr** für alle geöffnet.

Unter notwendiger Rücksicht auf streng einzuhaltende Zeitfenster wird ein **Mittagessen** angeboten.

In Verlängerung der bisherigen Befristung finden **Schülerfahrten bis zum 21. Mai 2021 nicht** statt. Betroffen hiervon sind nun weitere Klassen und SchülerInnen: Fahrt nach Neuwerk, Steinbrücke-Fahrt in den Osterferien, Klassenfahrt der 12. Klasse. Die Reise der Hortkinder in den Osterferien nicht zu vergessen.

Die **„Pflege“ der Schulgemeinschaft** vor allem mit Blick auf die Einbeziehung der Eltern bleibt eine Herausforderung – gleichwohl ist eine kleine Routine bei der Durchführung von Elternabenden nicht zu übersehen. Der Baukreis freut sich über kleinste Bausteine des Miteinander. Die Vorbereitung der Beete auf dem Schulhof in Klein(st)gruppen steht an. Ein Richtungswechsel in der Frequenzentwicklung der SGK hat eingesetzt – wenngleich per IServ, aber immerhin; „ertragreich“ so wieso!

Der **Zuwachs der Schulgemeinschaft** im kommenden Schuljahr ist sichergestellt. Zuvor undenk-  
bare Wege sind die beteiligten Kolleginnen und Kollegen gegangen: Aufnahmegespräch mit den  
neuen Eltern – jede/r vor seiner Kamera. Und die kommenden Kleinen – den „Strich entlang“ ba-  
lanciert, daheim auf dem Teppich im Fokus der Webcam! Im Einzelfall traten Gespräche von Ange-  
sicht zu Angesicht mit Unterstützung unserer Schulärztin in der Schule hinzu.

Gegenwärtig werden noch **Einführungsabende** per Videokonferenz durchgeführt.

An unserer Schule gibt es seit vergangener Woche ein Team von geschulten „Schnelltesterinnen“,  
welches bereits im Einsatz war. Die **Schnelltests** in der Schule kommen ausschließlich bei ange-  
stellten KollegInnen zum Einsatz und nicht bei SchülerInnen.

In Absprache mit den Schulen laufen die Vorbereitungen zur **Impfung des Personals** bzw. wird  
diese an ersten Schulen umgesetzt. Recht kurzfristig wird unsere Schule dann einen Termin für die  
Impfung ihrer KollegInnen an einem Impfstandort bekommen. Wie bekannt, ist die Arbeitsfähigkeit  
u. U. bei nicht wenigen Geimpften anschließend vorübergehend eingeschränkt. Wir möchten Sie  
daher schon jetzt darauf hinweisen, dass es im Zusammenhang der Impfung zu kurzen Einschrän-  
kungen des Schulbetriebs kommen kann.

Kinder mit **Atemwegserkrankungen** können nicht in den Unterricht/die Notbetreuung aufgenom-  
men werden. Hier müssen wir zum Schutze der anderen anwesenden Kinder und KollegInnen kon-  
sequent sein.

Wir bitten um Ihre Nachsicht, wenn uns in den Informationen an Sie auch gelegentlich etwas  
„durchrutscht“, diese später kommen, als es wünschenswert gewesen wäre, vielleicht auch nicht  
präzise genug waren! Ihren Hinweis auf solche „Lücken“ nehmen wir gern entgegen!

Wir hoffen weiterhin, vielleicht sogar im erhöhten Maße auf Ihr Verständnis wie Ihre Unterstützung  
bei der Realisierung unseres „modifizierten“ Schulbetriebs!

Mit herzlichen Grüßen

Kerstin Thiele  
stellvertretend für das Krisenteam,

Cornelia Wirth, Dr. Wolfgang Wagner  
die Schulleitung und

Dr. Uwe Czech  
die Geschäftsführung